

Chorgemeinschaft St. Pantaleon Roxel

Protokoll der Generalversammlung am 31.01.2003

Der **Vorsitzende Ludwig Thesing** eröffnete die **Versammlung (TOP 1)** um 19.40 Uhr und begrüßte herzlich den Chorleiter Dr. Franz-Josef Ratte, die Presse, vertreten durch die Münstersche Zeitung (ein Vertreter der Westfälischen Nachrichten kam später) und vor allem die Chormitglieder (48), von denen 12 fehlten.

Zunächst gedachte der Vorsitzende den im vergangenen Jahr verstorbenen Chormitgliedern Hans Rickers und Hedwig Conrad. Beide Mitglieder seien Säulen des Chores gewesen. Hedwig durch ihre Freundlichkeit und ständige Hilfsbereitschaft und Hans, der durch seine Arbeit als Notenwart Maße gesetzt habe. Beide seien nur schwer zu ersetzen. Dennoch sei Hermann Pennekamp als seinem Nachfolger hoch zu loben. Ludwig Thesing bat die Versammlung, sich zu erheben und beider Verstorbenen mit einem *Vater unser* zu gedenken.

Dann dankte Ludwig Thesing allen Vorstandsmitgliedern und freiwilligen Helfern für die im Berichtsjahr geleisteten Dienste und Hilfestellungen, ohne die ein harmonischer Ablauf von Veranstaltungsterminen kaum denkbar sei. Besonderen Dank sprach er dem Ausflugsvorbereitungsteam aus, das uneigennützig mit viel Zeit und eigenem finanziellem Aufwand den letzten Chorausflug nach Aachen, Kornelimünster und Monschau organisiert habe. Der Vorsitzende belohnte den Notenwart Hermann Pennekamp für seine schwere Arbeit mit einer Flasche hochprozentigen Inhalts, in der Hoffnung, daß er seine Aufgabe noch lange erfüllen könne. Dem Schriftführer Bruno Focke sei ebenfalls zu danken. Er habe wieder mit viel Fleiß und Akribie eine beachtenswerte Chronik erstellt.

Hiernach folgte der **Bericht des Schriftführers Bruno Focke (TOP 2)** über die Aktivitäten des Chores im abgelaufenen Jahr 2002.

Er resümierte, dass 2002 die Chorgemeinschaft mit folgenden 15 musikalischen Auftritten in Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen ungewöhnlich stark engagiert gewesen sei:

- 17.01.02 Ökumenischer Gottesdienst
- 15.02.02 Mitgliederversammlung
- 03.03.02 MISEREOR-Fasten-Einfachessen
- 29.03.02 Karfreitag-Gottesdienst
- 01.04.02 Osterhochamt am Ostermontag
- 28.04.02 Maibaum-Aufstellen
- 18.05.02 Pfingsthochamt
- 09.06.02 Große Flurprozession
- 17.07.02 Sommerfest
- 01.09.02 Goldenes Priesterjubiläum von Pater R. Weihermann
- 07.09.02 Sonntagsgottesdienst in St. Jakob anl. des Chorausfluges nach Aachen, Kornelimünster und Monschau
- 19.09.02 Beerdigung von Hans Rickers, † 15.09.02
- 29.09.02 Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer G. Schilgen u. seines 40-jährigen Priesterjubiläums
- 26.10.02 Sechswochen-Seelenamt von Hans Rickers
- 01.11.02 Totengedenken am Allerheiligenfest
- 08.11.02 Beerdigung von Hedwig Conrad, † 04.11.02
- 23.11.02 Gemeinschaftskonzert
- 01.12.02 Cäcilienfest
- 11.12.02 Sechswochen-Seelenamt von Hedwig Conrad
- 24.12.02 Weihnachtshochamt am Heiligabend

Besondere Höhepunkte waren die Gestaltung der Festgottesdienste im Osterhochamt mit den neu einstudierten Chorwerken von Karl Ditters von Dittersdorf *Regina Caeli, laetare* und dem *Alleluja* aus gleichnamigen Stück von W. A. Mozart, im Pfingsthochamt mit den Chorwerken *Sei Lob und Preis mit Ehren* von P. H. Erlebach und den Taizé-Liedern *Oculi nostri ad dominum Deum* und *Exaltabo te, Deus meus, alleluja* sowie im Weihnachtsgottesdienst mit dem Chorsatz *O Freudenreicher Tag* von Klaus Heizmann. Im Gottesdienst des Goldenen Priesterjubiläums des Paters Raymundo Weihermann war Mozarts *Laudate Dominum* ein weiterer Glanzpunkt.

Die Chorgemeinschaft habe im Laufe des vergangenen Jahres zu den runden Geburtstagen den Mitgliedern Ursula Kurusa, Gerlinde Hornung, Werner Kruncke und Marlies Bentfeld gratulieren können, die jeweils 60 Jahre, sowie Agnes Schlagheck und Elisabeth Lücke, die 70 Jahre geworden waren.

Schließlich dankte der Schriftführer dem Chorleiter Franz Josef Ratte für seine gute Arbeit trotz der vielen Termine. Er habe dies wegen der großen Chormitgliederzahl von 48 bewältigen können. Von der Altersstruktur her gesehen falle auf, dass das Durchschnittsalter der Mitglieder sich auf 65,4 Jahre belaufe und nur 6 von den Mitgliedern unter 60 Jahre alt seien. Es wäre daher zu wünschen, wenn jüngere sangesfreudige Neumitglieder in die Chorgemeinschaft aufgenommen werden könnten, um so ihre Existenz zu sichern.

Die **Kassenwartin Marianne Röttger (TOP 3)** berichtete, dass finanziell gesehen das vorige Kassenjahr leider nicht ausgeglichen gewesen sei. Als Gründe nannte sie höhere Ausgaben auf Grund vieler Ehrungen und Präsentkosten sowie Wegfall von Zuschüssen. Auch der im November von 5 Euro erhobene Sonderbeitrag habe die Kassenlage nicht wesentlich verbessert. Sie führte aus, dass der Kassenbestand sich wie folgt entwickelt habe:

...

Im **Bericht der Kassenprüfer (TOP 4)** lobte Gerlinde Hornung die in jeder Hinsicht ordentliche und übersichtliche Kassenführung. Sie und Marie-Luise Frenkert hatten am 25.01.2003 im Hause der Kassenwartin Marianne Röttgers die von ihr geführte Chorkasse geprüft. Alle Einnahmen und Ausgaben seien ordnungsmäßig nachgewiesen. Sie empfahl daher den Mitgliedern, ihr später Entlastung zu erteilen.

Der **Tagesordnungspunkt TOP 5** mußte entfallen, da zur Zeit kein Präses der Chorgemeinschaft vorsteht und Pfarrverwalter Pfarrer Thomas Laufmüller verhindert war.

Der **Chorleiter Franz-Josef Ratte (TOP 6)** dankte der Chorgemeinschaft für die im letzten Jahr trotz vieler Verpflichtungen geleistete Arbeit, die im Großen und Ganzen auch gut gelungen war. Er bemerkte jedoch kritisch, dass sowohl bei den Chorproben wie auch den Veranstaltungsterminen die einzelnen Stimmen mitunter dünn besetzt gewesen seien. So sei z. B. der Chor beim Gemeinschaftskonzert nicht singfähig gewesen. Er mache zwar dem Einzelnen daraus keinen Vorwurf, zumal die Mitglieder besonders im fortgeschrittenen Alter oder auf Grund familiärer Verpflichtungen verhindert seien. Um aber eine gute Aufführung durchführen zu können, schlug der Chorleiter vor, dass die Mitglieder in Zukunft für die Aufführungstermine eine verbindliche Beteiligungszusage abgäben.

Zur Probenarbeit für das begonnene Jahr könne er noch keine konkreten Angaben machen, da die Zukunft bedingt durch den Pfarrerwechsel in einer Zeit des Umbruchs stehe. Als erster Termin stehe die Amtseinführung von Pfarrer Dr. Norbert Tillmann am 09. März 2003 bevor, die ähnlich wie die Verabschiedung von Pfarrer Schilgen im vergangenen Jahr von allen Chören mitgestaltet werde. Hierbei werde die Chorge-

meinschaft 2 Stücke zur Aufführung bringen. Ob und in welcher Form der Chor am Karfreitag beteiligt werde, sei noch nicht abgeklärt. Der Chortermin am Ostermontag (21.04.) bleibe jedoch bestehen. Nur ein paar Tage später würde die Chorgemeinschaft beim Maibaum-Aufstellen am Sonntag (27.04.) gefragt sein.

Da sich die Chorgemeinschaft turnusmäßig nur alle zwei Jahre am Gemeinschaftskonzert beteilige, entfalle in diesem Jahr ihr Engagement. Stattdessen könne ein Adventskonzert ausgerichtet werden. Eine Abstimmung hierüber ergab eine überwiegende Mehrheit.

Es folgte der Punkt der **Aussprache zu den Berichten (TOP 7)**, zu dem keine Wortmeldung vorlag.

Im nächsten Punkt der **Entlastung des Vorstandes (TOP 8)** hatte der gewählte Wahlleiter Alois Weihermann die Versammlung gebeten und abstimmen lassen, den Vorstand insgesamt für die geleistete Arbeit zu entlasten und das Vertrauen auszusprechen. Die anwesenden Mitglieder haben dem Antrag voll entsprochen mit Ausnahme des Vorstandsmitglieds, die sich ihrer Stimme enthalten haben.

Als letzten Akt des alten Vorstandes beglückwünschte der Vorsitzende die Mitglieder Renate Jakobsmeier zu ihrem 40-jährigen und Paul Strohtheicher zu seinem 25-jährigen Chorbiläum, dass sie „40 bzw. 25 Jahre im Kirchenchor miteingestimmt haben in den Lobgesang, Gott zu ehren und zu preisen“. Er überreichte ihnen die vom Diözesanpräses Dr. Egon Mielenbrink unterzeichneten Urkunden des Diözesanverbandes der Kirchenchöre und eine Ehrennadel.

Als nächster Punkt stand satzungsgemäß die alle 2 Jahre vorzunehmende **Neuwahl des Vorstandes (TOP 9)** auf der Tagesordnung. Zur Wiederwahl hat sich als einzige die stellvertretende Notenwartin Mechthild Wrona nicht mehr aufstellen lassen. Für sie steht nunmehr Gertrud Zago zur Verfügung. Weitere Personen wurden für den Vorstand nicht vorgeschlagen. Der Wahlleiter Alois Weihermann konnte folgende Wahlergebnisse im Einzelnen, jeweils durch Handaufheben feststellen.

Es stimmten alle, ohne Gegenstimmen, jeweils mit einer Enthaltung des zu wählenden Vorstandsmitglieds für

1. Vorsitzender: Ludwig Thesing
Stellvertr. Vorsitzende: Rita Weihermann
Schriftführer: Bruno Focke
Kassenwartin: Marianne Röttger

und als weitere Vorstandsmitglieder in einer En-bloc-Abstimmung

Notenwart: Hermann Pennekamp
Stellvertr. Notenwartin: Gertrud Zago
Stellvertr. Notenwart: Heribert Gieseler
Beisitzerin: Inge Bruns
Beisitzer: Helmut Oshege

Die Gewählten haben jeweils ihr Mandat angenommen. Die nicht anwesende Gertrud Zago hatte bereits vorher im Falle ihrer Wahl ihre Zusage zur Wahlannahme erteilt.

Danach ergriff der neue (alte) Vorsitzende Ludwig Thesing wieder das Wort und dankte auch im Namen der übrigen Vorstandsmitglieder allen für das in sie gesetzte Vertrauen. Er hoffe, dass er den Ansprüchen gerecht werde.

Im **Tagesordnungspunkt Verschiedenes (TOP 10)** bat Ludwig Thesing die Mitglieder eindringlich, zu den Chorproben regelmäßig und vollzählig zu erscheinen und ggfs. bei Nichterscheinen sich abzumelden. Außerdem sei Pünktlichkeit eine weitere Voraussetzung, um eine ungestörte Chorprobe durchführen zu können. Es falle auf, dass es meistens dieselben sind, denen Unpünktlichkeit zur Gewohnheit geworden sei. Dabei

sollte es umgekehrt sein, dass Pünktlichkeit zur Gewohnheit werde.

Ferner verkündete Ludwig Thesing, dass der Vorstand beschlossen habe, bei offiziellen Veranstaltungen mit der Vereinsfahne aufzutreten. Das Problem sei die Aufbewahrung der Fahne, die bisher im Pfarrkirchturm an einer sehr unzugänglichen Stelle aufgehoben worden sei. Auf Befragen hat sich Ursula Ramrath bereit erklärt, die Fahne bei sich im trockenen Keller aufzuhängen. Um einen entsprechenden Haken will sich Werner Kruncke kümmern.

Zur Vermeidung von Terminüberschneidungen wurden Veranstaltungstermine abgestimmt und zur besonderen Beachtung bekannt gegeben.

Folgende 2003-Termine sind vorzumerken:

09.03.2003	10.30 Uhr Amtseinführung des neuen Pfarrers Dr. Norbert Tillmann
23.03.2003	MISEREOR-Fasten-Einfachessen
21.04.2003	Festhochamt Ostermontag
27.04.2003	Maibaum-Aufrichten
08.06.2003	Pfingstsonntag
29.06.2003	Große Flurprozession (zeitgleich mit Schützenfest)
20.07.2003	Oekumenisches Pfarrfest und Verabschiedung von Pfarrverwalter Pfarrer Thomas Laufmüller
30.07.2003	Sommerfest
20. und 21.09.2003	Chorausflug
01.11.2003	Totengedenken Allerheiligen
30.11.2003	Cäcilienfest (1. Adventssonntag)
12.12.2003	Adventskonzert
24.12.2003	Weihnachtshochamt
30.01.2004	Generalversammlung

Rita Weihermann bat die Mitglieder, für das Einfachessen am 3. Fastensonntag, dem 23.03.03, eine Erbsensuppe zu kochen und ihre Bereitschaft hierzu in einer Liste zu erklären.

Ludwig Thesing monierte, dass die Beteiligung am 2-tägigen Chorausflug im vorigen Jahr zu wünschen übrig gelassen habe. Das hätte schließlich auch eine Reiseverteuerung zur Folge gehabt, da auch bei halbvollem Bus die Kosten hierfür konstant blieben. Wegen schlechter Kassenlage ließ er abstimmen, ob man stattdessen wieder zum eintägigen preiswerteren Ausflug oder einer Fahrradtour zurückkehren oder ob man den Jahresausflug ersatzlos ausfallen lassen sollte. Die Mitglieder stimmten mit großer Mehrheit bei höherer Eigenleistung für einen zweitägigen Ausflug.

Da weitere Wortmeldungen nicht erfolgten, wurde die Versammlung gegen 20.50 Uhr offiziell beendet.

Danach war noch ein **gemütliches Beisammensein**, zu dem Schnittchen und Getränke gereicht wurden. Die Kosten hierfür hatte dieses Mal das Weihermann-Team (Rita, Alois und Friedhelm) übernommen. Hochprozentige Getränke spendierten Agnes Schlagheck und Heribert Gieseler.

Später kam ein Vorschlag, ob zur Finanzierung des Ausflugs statt eines größeren Sonderbeitrags der wöchentliche *Chorlotto*-Beitrag um die Hälfte erhöht werden könnte. Nach offiziellem Versammlungsschluss konnte hierüber nicht mehr abgestimmt werden. Im allgemeinen fand er keine Zustimmung.

Gegen 23 Uhr endete die Versammlung.

Roxel, 11. Februar 2003

gez. Bruno Focke